

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0253/2013
öffentlich

| Gremium | Sitzungsdatum | Art der Behandlung |
|---|----------------------|---------------------------|
| Ausschuss für Stadtentwicklung, demografischen Wandel, soziale Sicherung, Integration, Gleichstellung von Frau und Mann | 27.06.2013 | Beratung |
| Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport | 02.07.2013 | Beratung |
| Haupt- und Finanzausschuss | 11.07.2013 | Beratung |
| Rat der Stadt Bergisch Gladbach | 18.07.2013 | Entscheidung |

Tagesordnungspunkt

Aktionsplan Inklusion (Zweite Lesung)

Beschlussvorschlag:

1. Der Rat beschließt den Aktionsplan Inklusion der Stadt Bergisch Gladbach und beauftragt die Verwaltung, den Aktionsplan umzusetzen. Vorrangig sollen zunächst die Ziele mit hoher danach die mit mittlerer Priorität umgesetzt werden.
2. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 soll eine Entscheidung über die finanzielle Ausstattung zur Umsetzung des Aktionsplanes getroffen werden.

Sachdarstellung / Begründung:

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach hat in seiner Sitzung am 31.05.2011 unter dem TOP „Verlängerung der Amtszeit des Beirates für die Belange von Menschen mit Behinderungen und Erstellung eines Aktionsplans Inklusion“ den Bürgermeister beauftragt, „unter Mitwirkung der betroffenen Menschen und der Ratsfraktionen einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Bergisch Gladbach bis Ende 2012 den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.“

In dem Entwurf des Aktionsplans Inklusion werden die in einem beteiligungsorientierten Verfahren erarbeiteten Ziele und Maßnahmeempfehlungen für die Handlungsfelder

- Zugänglichkeit und Mobilität, barrierefreie Kommunikation und Information,
- schulische, außerschulische und berufliche Bildung,
- Arbeit und Beschäftigung.

vorgestellt. Der Bereich „Inklusive Schule und Schulentwicklungsplanung“ ist **nicht** Thema des Aktionsplans.

Der Entwurf wurde in einer ersten Lesung im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderungen am 09.04.2013, im ASSG am 18.04.2013 und ABKSS am 23.04.2013 diskutiert (Drucksachen-Nr. 0168/2013). Die Anmerkungen aus diesen Sitzungen wurden in der neuen Fassung für die zweite Lesung berücksichtigt. **Hinweis:** Die Anlagen 1 -3 des Aktionsplans Inklusion sind nicht beigelegt. Diese wurden mit der Vorlage zur ersten Lesung bereits zur Verfügung gestellt. Bei Bedarf können sie auch über das Ratsinformationssystem heruntergeladen werden.

Folgende Überarbeitungen am Aktionsplan Inklusion wurden vorgenommen:

- Auf S. 5, Abs. 2 wurde der Punkt 4 eingefügt:
 - je 1 Vertreter der Fraktionen im Rat der Stadt Bergisch Gladbach (Herr Schlaghecken, Frau Schöttler-Fuchs, Herr Krafft, Herr Schmidt)
- S.7, Abs. 4, Satz 2 wurde umformuliert (Änderungen in **fett**):
„Es muss sich von gewohnten integrativ oder beschützend (~~fremdbestimmt und ausgrenzend~~) ausgerichteten Denk- und Handlungsmustern verabschiedet werden, **falls diese fremdbestimmend und ausgrenzend wirken.**“
- S. 10: Die Priorität des Zieles 5 wurde von „mittel auf „hoch“ gesetzt.
- S. 10: die Priorität des Zieles 7 (alte Fassung) / Ziel 6 (neue Fassung) wurde von „mittel“ auf „hoch“ gesetzt.
- S.11: Priorität des Zieles 11 (alte Fassung) / Ziel 7 (neue Fassung) wurde von „gering“ auf „hoch“ gesetzt.
- S. 11: Priorität des Zieles 12 (alte Fassung) / Ziel 8 (neue Fassung) wurde von „gering“ auf „hoch“ gesetzt. Bei der Anmerkung wird festgehalten: „Insbesondere die Maßnahme 8b soll umgesetzt werden.“
- S. 17, Abs. 5 lautet nun (Änderungen in **fett**): „Die Stabsstelle 5-1 – Soziale Stadtentwicklung berichtet dem ASSG, **dem ABKSS** und dem Rat regelmäßig über die Umsetzungsentwicklungen des Vorjahres.“

Für die Umsetzung des Aktionsplan Inklusion stehen im Haushaltsjahr 2013 50.000,- € zur

Verfügung. Im Rahmen der Haushaltsberatungen für das Jahr 2014 muss entschieden werden, ob Mittel in gleicher Größenordnung zur Umsetzung des Aktionsplanes Inklusion zur Verfügung gestellt werden.

| |
|---|
| Verbindung zur strategischen Zielsetzung |
|---|

Handlungsfeld:

Querschnittsaufgabe

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt:

005.510 – Eigene soziale

Dienste

| |
|---------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen |
|---------------------------------|

| <u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u> | laufendes Jahr | Folgejahre |
|---|-----------------|--|
| Ertrag | | |
| Aufwand | Max. 50.000,- € | 50.000,- € p.a. vorbehaltlich einer entsprechenden Entscheidung im Rahmen der Haushaltsberatungen |
| Ergebnis | | |
| <u>2. Finanzrechnung</u> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ | | |
| <u>Vermögensplan</u> | laufendes Jahr | Gesamt |
| Einzahlung aus Investitionstätigkeit | | |
| Auszahlung aus Investitionstätigkeit | | |
| Saldo aus Investitionstätigkeit | | |

Im Budget enthalten

ja (2013)
 nein
 siehe Erläuterungen